



GEMEINSAM WELTEN
VERÄNDERN

BETEN



Beten Sie mit uns!

Und ihr werdet mich anrufen und hingehen und mich bitten, und ich will euch erhören.

Jeremia 29,12

3 Milliarden Menschen auf der Erde haben noch nie von der rettenden Botschaft des Herrn Jesus gehört. Wir möchten das ändern – gemeinsam mit Ihnen. Das Gebet ist das mächtigste und stärkste Werkzeug, das der Herr uns gegeben hat. Denn sein Wort verheißt, dass wir auf sein Eingreifen zählen können, wenn wir nach seinem Herzen beten. Unsere Gebetsbroschüre soll Ihnen eine Hilfe und eine Inspiration für andauerndes Gebet für die Unerreichten und die Missionarinnen und Missionare in aller Welt sein. Wir möchten Sie herzlich einladen, im Gebet Teil des Missionsauftrags des Herrn Jesus zu werden. Die Gebetsbroschüre nimmt Sie mit auf eine Reise in einige Länder unserer Schwerpunktregionen und auf unsere Schiffe, um konkret und langfristig für die Arbeit und die Vision von OM zu beten. Wir empfehlen, sich bewusst mehrere Tage oder Wochen für diese Gebetsreise Zeit zu nehmen – als Teil des Morgen- oder Abendgebets, im Hauskreis, Bibelkreis oder in der Gemeinde. Lassen Sie uns gemeinsam für die Menschen überall auf der Welt beten, die Gottes Liebe noch nicht erleben und für alle Missionarinnen und Missionare, die weit weg oder ganz in unserer Nähe vom Evangelium weiter erzählen.

Denn Gott wirkt Wunder durch Gebet!

Gerne senden wir Ihnen weitere Broschüren über unseren Auftrag, unsere Arbeit oder Mitmachmöglichkeiten zu. Melden Sie sich hierfür gerne unter der Telefonnummer 06261 947-0 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info.de@om.org.

INHALT

Wer ist OM?	6
Unsere Vision	7
Die am wenigsten Erreichten	8
Unsere Schwerpunktregionen.....	9
Schwerpunktregion Sahelzone	10
Schwerpunktregion Arabische Halbinsel	22
Schwerpunktregion Mekong.....	36
Schwerpunktregion Nordkaukasus.....	48
Schwerpunktregion Südasien	54
Asien.....	62
Balkan	66
Die OM-Schiffsarbeit.....	70

Seid beharrlich im Gebet und wacht in ihm mit Danksagung! Betet zugleich auch für uns, auf dass Gott uns eine Tür für das Wort auftue und wir vom Geheimnis Christi reden können, um dessentwillen ich auch in Fesseln bin, auf dass ich es so offenbar mache, wie ich es soll.

Kolosser 4,2-4

Liebe OM-Freundin, lieber OM-Freund,

herzlichen Dank, dass Sie sich aufmachen, um gemeinsam mit uns für das Anliegen der am wenigsten Erreichten auf dieser Welt zu beten! Ich hoffe sehr, dass Ihnen diese Gebetsbroschüre ein hilfreiches Mittel sein wird, um wertvolle Momente mit Gott zu verbringen und um ganz konkret Teil von dem zu sein, was Gott auf dieser Welt wirkt.

Gott erhört Gebet!

Es bleibt uns oft ein Rätsel, warum Gott auf manche Gebete sofort reagiert und auf andere scheinbar nicht. Aber wenn wir der Bibel glauben, dass Gott uns liebt, dann dürfen wir seinen Worten vertrauen, wenn er sagt: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Johannes 6,37). Im Heiligen Geist schenkt Jesus uns die Möglichkeit, in seinem Namen zu bitten und voller Freude zu empfangen (siehe Johannes 14-16). Gebet ist keine Transaktion, sondern der Ausdruck einer in Liebe gegründeten Beziehung. Wenn wir beten, folgen wir nicht einem Befehl, sondern einer Einladung. Wir kommen zu unserem liebenden Vater, im Namen von Jesus Christus, und dürfen unser Herz vor ihm ausschütten.

Unser dringendes Anliegen im Gebet ist, dass sein Reich kommt und sein Wille geschieht – und zwar auch unter den bislang noch unerreichten Menschengruppen auf dieser Welt. Es ist unser Anliegen, dass auch die 3 Milliarden Menschen, die derzeit keinerlei Zugang zum Evangelium haben, die Liebe und Güte Gottes persönlich erleben und Hoffnung in Jesus finden. Diese Aufgabe ist viel zu groß für uns – aber nicht für unseren Gott! Er hat es in seinem Wort verheißen und in der Menschheitsgeschichte immer wieder bewiesen, dass er Menschenleben und ganze



Völker und Stämme erreichen kann. Wir dürfen also voller Hoffnung zu unserem allmächtigen Vater kommen und ihm dieses Anliegen bringen, im Wissen, dass das Erreichen der noch Unerreichten auch sein Wunsch ist. Die Geschichte des verlorenen Schafes aus Lukas 15 erinnert uns daran, dass Gott die Teilnahme an seinem Königreich nicht daran misst, wer anwesend ist, sondern wer noch fehlt. Diesem Herzschatz wollen wir uns gleichmachen und für die 3 Milliarden unerreichten Menschen im Gebet eintreten.

Danke, dass Sie sich mit uns aufmachen, um vor den Thron der Gnade zu treten. Es ist ein Privileg, auf diese Art und Weise miteinander verbunden zu sein – als Geschwister vor unserem Vater. Ich bin gespannt, zu erleben, wie Gott unsere gemeinsamen Gebete gebrauchen wird, um verlorene Menschen zu sich zu ziehen. Und ich bin gespannt, wie er auch Sie und mich dabei noch weiter verändern wird.

In Jesus verbunden,



Doron Lukat
Direktor OM Deutschland

Wer ist OM?

OM wurde im Jahr 1957 von George Verwer, einem Visionär, gegründet. Mit ihm begann eine Bewegung, die die Botschaft des Evangeliums mit Büchern und Schriften von den USA über Europa in alle Länder bringt.

Heute hat OM über 5400 Mitarbeiter aus über 130 Nationen.

OM setzt sich zur Aufgabe, Menschen mit dem christlichen Glauben in Kontakt zu bringen und arbeitet mit unterschiedlichsten Projekten in über 145 Ländern, um von Jesus zu erzählen. Mit dabei sind viele Christen als freiwillige Helfer, auch ohne theologische Ausbildung, um Gott und den Menschen zu dienen. Sozialdiakonische Projekte bringen Menschen langfristig aus der Armut. Wir helfen akut und nachhaltig bei Naturkatastrophen. Gemeinden, theologische Ausbildungsstätten und Selbsthilfegruppen werden gegründet. Christen und Nichtchristen werden zu freiwilliger Arbeit und Spenden mobilisiert.



Unsere Vision

Drei Milliarden Menschen auf der Welt haben Jesus noch nie erlebt. Und sie haben derzeit auch keine Möglichkeit, von ihm zu hören. Es gibt keine Jesus-Nachfolger und keine Gemeinde in erreichbarer Nähe und/oder keine Bibel in der Muttersprache. Diese Zahl steigt jeden Tag um etwa 60 000 Menschen an.

Wir haben ein Herz für diese Menschen, die in der Finsternis leben, ohne die Möglichkeit zu haben, die Liebe Jesu Christi zu erfahren, die sich im Leben eines anderen Menschen widerspiegelt. Aus unserer Leidenschaft heraus, diesen Menschen das Licht Jesu zu bringen, hat Gott uns eine Vision gegeben, unsere Anstrengungen zu verstärken.

Denen nichts von ihm verkündigt worden ist, die sollen sehen, und die nichts gehört haben, sollen verstehen.

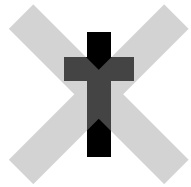
Römer 15,21

Genau deswegen wollen wir gemeinsam Welten verändern, bis auch die am wenigsten Erreichten Jesus erleben! Lassen Sie uns gemeinsam Weltveränderer sein.



Die am wenigsten Erreichten

Wir möchten von Gottes Liebe in Regionen erzählen, in denen



niemand sonst das Evangelium verbreitet.



es keine lokale Gemeinschaft von Jesus-Nachfolgern gibt.

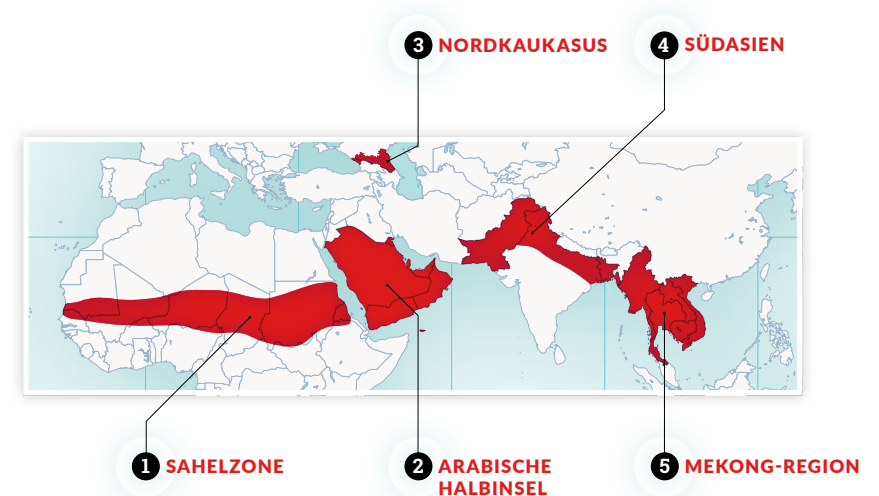


die Kultur, Sprache oder andere Dinge die Menschen von Jesus-Nachfolgern trennen.

Unsere Schwerpunktregionen

Wir haben einige der schwierigsten Orte in der Welt identifiziert, an denen Leid, Unterdrückung, Gewalt und Hoffnungslosigkeit an der Tagesordnung sind, aber gleichzeitig ist Gott eindeutig am Werk.

In diesen fünf Regionen finden wir den Großteil der drei Milliarden Menschen auf der Welt, die wenig oder gar nichts von Jesus wissen. In den nächsten zehn Jahren werden wir unsere Bemühungen auf diese Gebiete besonders konzentrieren (aber nicht exklusiv), um mehr Menschen zu erreichen, die Christen vor Ort auszurüsten, damit auch sie die Liebe Christi weitergeben können.





Schwerpunktregion: Sahelzone

Die Sahelzone beherbergt die dichteste Ansammlung von Volksgruppen in Afrika, die keinen Zugang zur Guten Nachricht haben und nicht wissen, wer Jesus ist und was er für uns getan hat. Die Menschen in der Sahelzone gehören verschiedenen Stämmen an, die sich über die Landesgrenzen von Burkina Faso, Eritrea, Kamerun, Mauretanien, Mali, Niger, Nigeria, Senegal, Sudan und dem Tschad erstrecken, und leben verstreut an den südlichen Grenzen der Sahara. Die Menschen, die in diesem 5000 Kilometer langen Landstrich leben, sind mit vielen Schwierigkeiten konfrontiert, darunter Gewalt durch extremistische Gruppen, anhaltende Dürren und wirtschaftliche Unsicherheit. In der Sahelzone leben nur sehr wenige Jesus-Nachfolger; in den östlichen Regionen machen die Christen sogar weniger als vier Prozent der Bevölkerung aus. Das Muslimsein bestimmt den Lebensstil und die Identität vieler Menschen in der Sahelzone und die Botschaft des Evangeliums steht unter dem Druck kultureller und politischer Autoritäten. Aber durch Jesus hat die Sahelzone Hoffnung. In der Kraft des Heiligen Geistes rüsten die Jesus-Nachfolger Teams aus, die aus Gleichgesinnten und kulturnahen Christen bestehen, und senden sie aus, um in der Sahelzone Jünger zu machen. Es gibt viele Möglichkeiten, die Liebe Jesu auch praktisch durch Hilfs- und Entwicklungsprogramme weiterzugeben.



www.om.org/de/sahelzone





Mali

Mali strebt seit dem Ende der Einparteienherrschaft 1991 nach der Etablierung einer funktionellen Demokratie. Nach mehreren Militärputschen wird Mali seit 2021 von einer militärischen Übergangsregierung regiert. Der Einfluss- und Gebietsgewinn islamistischer Gruppen sowie kriegerische Auseinandersetzungen im Norden des Landes schwächen das Land. Ungeachtet des Umstandes, dass Mali drittgrößter Produzent von Gold ist, lebt ungefähr die Hälfte der Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze. Obwohl es in Mali offiziell kein Verbrechen ist, Christ zu sein, werden Christen gesellschaftlich abgelehnt und diskriminiert. Gerade im Einflussgebiet des radikalen Islams ist es lebensgefährlich, den christlichen Glauben öffentlich zu leben.



Gebetsanliegen:

- ▶ Beten Sie um Gottes Gnade und Eingreifen in das Leben der Malier. Viele leiden Hunger, es existiert noch immer eine hohe Kindersterblichkeit und das wenige fruchtbare Land ist von Wüstenbildung bedroht. Beten Sie, dass die politischen Führer Malis weise regieren, dass die Regierung sich stabilisiert und so zur Gesundheit, Versorgung und Bildung der Bürgerinnen und Bürger beiträgt, sodass die Menschen fähig sind, sich auch auf die geistliche Suche nach dem wahren Gott zu machen.
- ▶ In Mali wird eine moderate Form des Islam praktiziert, der mit volksreligiösen Elementen vermischt ist. Hohe Hilfszahlungen aus Libyen und Saudi-Arabien binden die Menschen jedoch an den Islam und viele Kinder erhalten ihre Bildung an Koranschulen. Beten Sie, dass eine Stärkung des Landes auch eine Lösung von muslimischer Abhängigkeit zur Folge hat, dass sich nicht-muslimische Bildungswege öffnen und dass jeder Malier die Möglichkeit bekommt, von Jesus Christus zu hören und ihn zu erleben.
- ▶ Beten Sie um eine geistliche Stärkung und Erneuerung der einheimischen Christen. Viele fallen nach einer Hinwendung zu Jesus wieder in ihre traditionelle Religion zurück, da es an geistlicher Begleitung und an Jüngerschaftstraining mangelt. Nur wenige der fast 700 christlichen Gemeinden engagieren sich in Evangelisation, trotz der großen Offenheit der Malier gegenüber dem Evangelium. Beten Sie um ein neues Feuer in den Herzen der Christen im Land, ihre neuen Geschwister im Glauben zu begleiten und sich nach denen auszustrecken, die nach Gott suchen.
- ▶ Danken Sie für die vielen christlichen Organisationen, die im Land in den Bereichen Gemeindegründung, Evangelisation, Nothilfe, Landwirtschaft und Medizin wirken und so viele Malier mit der gelebten Liebe Christi erreichen. Beten Sie um Schutz und Segen dieser Aktivitäten und eine Leitung all dessen durch Gott allein. Und beten Sie, dass der Herr neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Mali beruft.



Mauretanien

Die islamische Republik Mauretanien liegt im Nordwesten Afrikas an der Küste des Atlantik und besteht, mit Ausnahme einer Dornbuschsavannenzone, aus Wüste. Der Islam ist Staatsreligion und die Scharia unter anderem Grundlage der Gesetzgebung und Rechtsprechung. Dies kriminalisiert die Ausübung oder die Weitergabe des christlichen Glaubens. Auf der Hinwendung zum christlichen Glauben steht für Mauretaniumer, die alle Muslime sein sollen, die Todesstrafe, welche allerdings in den letzten Jahren nicht umgesetzt wurde. In Mauretanien ist die Sklaverei noch immer weit verbreitet und die meisten Menschen leben in Stammesstrukturen. Gebürtige mauretaniumische Jesus-Nachfolger müssen starke Verfolgung durch die Dorfgemeinschaft, die eigene Familie und den Staat fürchten.

Gebetsanliegen:

- ▶ Die Menschen in Mauretanien sind noch immer fast unberührt von der Frohen Botschaft. Beten Sie um eine Erweckung unter den Mauretaniumern durch die äußerts kleine Zahl einheimischer und ausländischer Christen im Land. Beten Sie, dass Gott auf vielfältige Weise wirkt, um Mauretaniumer mit dem Evangelium in Berührung zu bringen und dass die Menschen sich auf die Suche nach dem wahren Gott machen und ihm begegnen.
- ▶ Gerade einmal ein Prozent der Landfläche Mauretaniums kann landwirtschaftlich genutzt werden und sie schrumpft zusätzlich durch Wüstenbildung. Ein Drittel der Kinder Mauretaniums leidet Hunger. Beten Sie um ein Eingreifen des Herrn in die große tägliche Not vieler Mauretaniumer, dass er sie mit Nahrung versorgt und sie darin das Wirken des einzigen lebendigen Gottes erkennen.
- ▶ Beten Sie für die vielen Menschen, die sich im Land in Sklaverei befinden. Zwar ist die Sklaverei offiziell verboten, doch schätzt man, dass sich dennoch Tausende in sklavenähnlichen Verhältnissen befinden. Beten Sie um Schutz dieser Menschen vor Missbrauch und Ausbeutung, um Befreiung aus dieser schlimmen Lage und darum, dass Jesus ihnen begegnet und ihnen in ihm Würde und Freiheit schenkt.

- ▶ Beten Sie um Religionsfreiheit im Land und um ein Ende der gesellschaftlichen Verfolgung von Christen. Beten Sie um Schutz und geistliches Wachstum der wenigen Christen im Land, dass sie in ihrem Umfeld leuchtende Zeugnisse von Jesu Liebe sein können und beten Sie, dass mehr geistliche Leiter von Gott berufen und zugerüstet werden, um im Land für ihn zu wirken.



Niger

Die Republik Niger liegt in Westafrika und beheimatet den namensgebenden Fluss. Das Land ist eines der ärmsten der Welt, was durch eine hohe Geburtenrate bei gleichzeitig häufigen Dürren und Hungersnöten bedingt ist. Zudem sieht sich die Bevölkerung durch eine starke Aktivität islamistischer Gruppen bedroht, die die radikale Form des Islam durchsetzen möchten und den säkularen Charakter des Staates zunehmend gefährden. Christen werden als Verräter an der eigenen Kultur betrachtet, da der Islam als Bestandteil der kulturellen Identität gilt, und müssen mit Ausschluss aus der Gemeinschaft und mit Gewalt rechnen. Auch im öffentlichen Leben werden Christen gemieden, ihre Läden boykottiert. Ihnen werden Arbeitsstellen verweigert oder sie werden wegen ihres Glaubens entlassen.

Gebetsanliegen:

- ▶ Danken Sie dem Herrn für sein Wirken im Niger: Viele der ehemals unerreichten Volksgruppen zählen nun ihre ersten Jesus-Nachfolger und einheimischen Leiter. Dennoch dominiert der Islam das Land und aggressive islamische Gruppen wachsen. Zudem hindern volkstümlicher Islam und dämonische Verstrickungen viele Nigrer daran, Jesus aus vollem Herzen nachzufolgen. Beten Sie, dass der Niger für christliche Missionsgesellschaften und Mission offenbleibt und Gott die Hindernisse für die Verbreitung des Evangeliums und persönlicher Jesus-Nachfolge ausräumt.
- ▶ Beten Sie um weitere Missionarinnen und Missionare für den Niger. Liebevoller und hingeebener Mission durch Christen in Form von Nothilfe, Entwicklungshilfe, Bildung und medizinischer Hilfe hat zur Glaubwürdigkeit des Christentums beigetragen und das Interesse von Muslimen und Animisten geweckt. Beten Sie um weitere Arbeiter, die sich hier einbringen und so Brücken schlagen für die Verkündigung des Evangeliums in das Leben der Menschen.
- ▶ Beten Sie um Einfühlungsvermögen in der Unterstützung junger Gemeinden und ihrer Leiter. Beten Sie, dass die Missionarinnen und Missionare in Liebe und Demut die biblischen Prinzipien von Gemeinde und Leiterschaft weitergeben und die Gemeinden so zu einer raschen,

gesunden und gottgefälligen Selbstständigkeit finden, um ihrerseits Salz und Licht in der Gesellschaft zu sein.

- ▶ Beten Sie für die Tuareg und andere Volksstämme des Nigers: Viele von ihnen mussten dramatische Veränderungen in ihrem Leben durch die Modernisierung erdulden und sind mit den Herausforderungen einer modernen Welt konfrontiert. Beten Sie, dass diese Umbruchstimmung zu einer Offenheit gegenüber dem Evangelium und zu offenen Herzen führt, viele Missionsgesellschaften sind bereits mit diesen Volksstämmen in Kontakt und arbeiten an Bibelübersetzungen in den Stammessprachen.
- ▶ Junge Menschen aus dem Niger sind der Frohen Botschaft gegenüber sehr offen. Beten Sie um eine verstärkte Arbeit unter Jugendlichen und Studenten, um sie zu erreichen und um Schutz und Segen dieser Bemühungen, sodass noch viele von ihnen zum Glauben finden.





Sudan

Der Sudan ist flächenmäßig eines der größten Länder des afrikanischen Kontinents und unterlag bis 2019 einer autoritären Regierung durch den Präsidenten. Bis heute gibt es keine einheitliche oder stabile Regierung im Land. Der Islam ist Staatsreligion und die Scharia Grundlage der Gesetzgebung. Beides wird zudem als Identitätsmerkmal der Bevölkerung des Sudans angesehen und Christen werden darum seit langem systematisch verfolgt. Milizen und extremistische Gruppen greifen gezielt Christen an. Christen sind mit der Ausgrenzung aus der familiären oder dörflichen Gemeinschaft oder von öffentlichen Ressourcen (wie Trinkwasser) konfrontiert. Von der Polizei werden Klagen von Christen entweder nicht ernst genommen oder sogar gegen sie verwendet. Viele Christen in Haft werden dort misshandelt.

Gebetsanliegen:

- ▶ Beten Sie um ein Ende der andauernden Kriege und politischen Erschütterungen des Landes und um eine stabile, gerechte Regierung, die sich für die Nöte und Bedürfnisse ihrer Bürger einsetzt, sodass die Menschen aufatmen und ihren Blick auf Jesus richten.
- ▶ Eine große Zahl Sudanesen ist vom Islam enttäuscht und es herrscht eine Offenheit in der Bevölkerung gegenüber dem Evangelium. Danken Sie für alle Menschen im Land, die sich bereits für Jesus Christus als Herrn entschieden haben und beten Sie um geistliches Wachstum, Stärkung und Festigung dieser jungen Christen.
- ▶ Beten Sie für alle, die Jesus nachfolgen: Sie sind Opfer von Verfolgung, ungerechten Gesetzen und Steuern und Kirchengebäude werden oftmals zerstört. Beten Sie um Trost in Christus, um Schutz vor Ausbeutung und Diskriminierung und darum, dass sie in allem Leid dennoch in der Liebe Christi ein Zeichen für ihre Mitmenschen sein können.
- ▶ Beten Sie für die Kinder und Jugendlichen des Sudan: Beinahe die Hälfte der Bevölkerung ist jünger als 18 Jahre und viele wachsen in einem Umfeld von Leid auf. Das Bildungswesen ist völlig unterentwickelt, nur knapp über 20 Prozent erhalten eine Schulbildung. Beten Sie um ein Eingreifen des Herrn in das Leben dieser Kinder, dass er Möglichkeiten

der Weiterbildung und der selbstständigen Versorgung in ihrer Zukunft schenkt und sie ihn durch sein mächtiges Eingreifen kennenlernen.

- ▶ Beten Sie für die schätzungsweise 70 000 Straßenkinder, die allein im Norden des Sudan leben (jene im Süden des Landes sind nicht gezählt). Beten Sie um Schutz und Versorgung dieser Kinder und um eine gesegnete Arbeit der verschiedenen Missionsorganisationen, die sich ihrer annehmen. Beten Sie, dass viele der Kinder die Liebe Christi durch die Missionarinnen und Missionare erfahren dürfen und durch seine Kraft ein Leben in Sicherheit und Würde erlangen.





Tschad

Die präsidentielle Republik Tschad ist ein Binnenstaat in Zentralafrika. Sie ist eines der ärmsten Länder der Welt und ein Großteil der Bevölkerung lebt unterhalb der Armutsgrenze. Der Tschad wird autoritär regiert und gilt als instabil, zudem ist das Land eines der korruptesten der Welt. Das Bildungs- und Gesundheitswesen ist kaum entwickelt. Das Land ist Ausgangspunkt von Kinderhandel in andere zentralafrikanische Länder und noch immer werden im Tschad Kindersoldaten rekrutiert. Gerade im muslimischen Norden wird Christen mit extremem Misstrauen und Feindseligkeit begegnet. Insbesondere Christen mit muslimischem Hintergrund müssen Vertreibung, Diskriminierung und Gewalt fürchten.



Gebetsanliegen:

- ▶ Danken Sie, dass viele Tschader die Gute Nachricht gehört und etliche sich für Jesus entschieden haben. Danken Sie für die verschiedenen Möglichkeiten, wie christliche Radiosender, das Evangelium in einer Weise weiterzugeben, die die Menschen wirklich berührt. Beten Sie um geistliches Wachstum dieser jungen Christen und um gelebte Jüngerschaft, sodass sie selbst zum Zeugnis für Christus werden.
- ▶ Danken Sie für die Religionsfreiheit, die im Land besteht. Die Regierung sieht sich jedoch Aufständen gegenüber, die zumeist islamistisch motiviert sind und von radikal-islamischen Gruppen und Nationen aus dem Ausland unterstützt werden. Beten Sie um einen Erhalt der Religionsfreiheit und das Ausschöpfen dieser kostbaren Gegebenheit durch die Christen im Land.
- ▶ Danken und beten Sie für die Missionsarbeit, die bereits im Land stattfindet. Beten Sie um eine Versorgung der Missionarinnen und Missionare und einen Erhalt der Arbeit durch Gott, sodass diese in den Bereichen der Gemeindegründung, Bibelübersetzungen und Ausbildung geistlicher Leiter weiter wachsen kann. Beten Sie für die Missionarinnen und Missionare um Kraft, Durchhaltevermögen und Anpassung an die Kultur.
- ▶ Beten Sie für die einheimischen Christen, dass sie in ihrem Glauben wachsen und reifen und sich in der Liebe Christi nach ihren muslimischen Nachbarn ausstrecken. Beten Sie um viele Gelegenheiten, als Jesus-Nachfolger ihren Mitmenschen praktisch beizustehen, sodass diese ihre Herzen dem Evangelium öffnen.



Schwerpunktregion: Arabische Halbinsel

Die Arabische Halbinsel besteht aus den Staaten zwischen dem Roten Meer und dem Persischen Golf: Bahrain, Jemen, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Insgesamt leben hier mehr als 60 Millionen Menschen. Mehr als 30 Millionen davon sind Araber, obwohl in einigen Ländern, darunter etwa in Katar und den Vereinigten Arabischen Emiraten, mehr als 88 Prozent der Bevölkerung Ausländer sind. Die wenigen Christen sind über Städte und Dörfer verstreut und fürchten sich vor Verfolgung, wenn sie zusammenkommen. Soziale Kontrolle und familiärer Druck, der islamischen Kultur und Religion treu zu bleiben, sowie Lehren in Schulen und Moscheen behindern die Verbreitung der Botschaft Jesu von Liebe und Hoffnung. Atheismus und New Age sind ebenfalls wachsende Glaubensrichtungen in der Region, da immer mehr Menschen dem Islam gegenüber desillusioniert sind. Trotz dieser schwierigen Umstände wächst die Kirche auf der Arabischen Halbinsel. Fast 65 Prozent der dort lebenden Araber sind unter 30 Jahre alt und viele von ihnen sind, insbesondere durch christliche Online-Ressourcen, offen für die gute Nachricht von der Erlösung und der Versöhnung mit unserem himmlischen Vater. Jesus-Nachfolger leben die Liebe Christi zu ihren muslimischen Nachbarn in den arabischen Ländern auch persönlich durch Freundschaften und Beziehungen am Arbeitsplatz vor.



www.om.org/de/arabische-halbinsel





Bahrain

Bahrain ist mit einer Fläche kleiner als das Stadtgebiet Hamburg ein winziges Archipel im Persischen Golf. Die konstitutionelle Monarchie hat den Islam und die Scharia als rechtliche Grundlage. Innenpolitisch ist Bahrain konfliktreich und gerade Kinder sind gegenüber Gewalt und Misshandlungen schutzlos. Viele Araber aus den umliegenden Ländern machen in Bahrain aber aufgrund seiner weniger strengen Ausübung des Islam Urlaub. Religiöse Minderheiten genießen im Vergleich zu anderen arabischen Ländern eine relative Freiheit. Die Missionierung muslimischer Bürger ist jedoch gesetzlich verboten und Christen mit muslimischem Hintergrund müssen auch hier mit persönlicher Diskriminierung und Verfolgung rechnen.



Gebetsanliegen:

- ▶ Beten Sie für die wenigen Christen im Land, dass sie mit Gottes Geist erfüllt werden und die Gottesfurcht über die Menschenfurcht stellen können. Beten Sie, dass sie miteinander im Glauben wachsen und um eine starke, lebendige und reife Gemeinde Christi in Bahrain.
- ▶ Beten Sie für die Kirchen ausländischer Arbeiter im Land, dass diese Christen erkennen, dass sie aus einem Grund hier sind und ihren bahrainischen Nachbarn vom Evangelium weitererzählen.
- ▶ Beten Sie um weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus aller Welt für die missionarische Arbeit in Bahrain. Dass die Ernte, die Gott hier vorbereitet, auch versorgt werden kann und dass Bahrain zum Licht für die anderen Länder der Arabischen Halbinsel werden wird.
- ▶ Danken Sie dem Herrn für die Freiheit, christliche Anbetungszeiten und Missionsprojekte in Bahrain durchzuführen. Möge diese Freiheit auch andere Länder, wie Saudi-Arabien und Kuwait, erreichen.
- ▶ Unter bestimmten Umständen erhalten Ausländer in Bahrain die Staatsbürgerschaft, was außergewöhnlich für den arabischen Raum ist. Manche dieser neuen Staatsbürger sind Christen. Beten Sie, dass Gott diese Jesus-Nachfolger gebraucht, um das ganze Land im Sinne Christi zu verändern.

Katar

Katar hat noch vor den Vereinigten Arabischen Emiraten die höchste Anzahl an Arbeitsmigranten weltweit und nur knapp zehn Prozent der Bevölkerung besitzen die Staatsangehörigkeit. Durch die Ausbeutung des Gas- und Ölvorkommens wurde aus dem armen ein reiches Land, das von einer absoluten Monarchie regiert wird. Auch in Katar bilden der Islam und die Scharia alle rechtliche Grundlage und Christen mit muslimischem Hintergrund droht der Verlust der familiären Anbindung, des Arbeitsplatzes und des rechtlichen Schutzes, denn der Abfall vom Islam ist ein strafbares Verbrechen. Da es nur eine sehr kleine Anzahl geduldeter Kirchen gibt, haben viele Christen keine Möglichkeit, ihren Glauben mit Geschwistern zu leben.



Gebetsanliegen:

- ▶ In Katar gibt es nur eine sehr kleine Anzahl einheimischer Christen, von denen viele keinen reifen Glauben haben. Beten Sie, dass diese Christen in ihrem Glauben wachsen und gestärkt werden und dass Gott sie gebraucht, um sein Reich auch hier zu bauen. Beten Sie um eine lokale Kirche mit einer einheimischen Leitung in Katar.
- ▶ Beten Sie, dass Gott den religiösen Stolz der Katarer bricht, den sie bezüglich des Islams besitzen, und ihre Herzen für die Botschaft des Evangeliums vorbereitet.
- ▶ Beten Sie, dass die Bibel und christliche Medien ihren Weg in die Hände von Katarern finden. Beten Sie, dass christliche Medien auch über das Internet und Satelliten-Fernsehen einen größeren Einfluss auf die Bevölkerung haben.
- ▶ Danken Sie Gott für das Gelände, das für ausländische Christen und deren Kirchen zur Verfügung steht und dafür, dass es wächst. Beten Sie, dass Gott die tausenden ausländischen Christen im Land bewegt, für ihre einheimischen Nachbarn zu beten und ihnen das Evangelium zu bringen. Beten Sie für weitere und größere Einheit unter den ausländischen Christen, sodass die Katarer die Liebe Christi durch sie sehen.
- ▶ Beten Sie, dass Gott den Christen eine größere Gunst bei den Katarern gewährt. Der Herr öffnet zunehmend Möglichkeiten für mehr christliche Arbeiterinnen und Arbeiter aus der ganzen Welt, nach Katar zu kommen und eine neue Atmosphäre in diesem streng wahhabitischen muslimischen Land zu schaffen. Beten Sie um Christen, die bewusst dem Ruf nach Katar folgen.



Kuwait

Kuwait ist eine konstitutionelle Monarchie und 70 Prozent der Bevölkerung des kleinen Landes lebt in der gleichnamigen Stadt. Durch sein Ölvorkommen ist Kuwait sehr wohlhabend geworden. Der Islam ist Staatsreligion und Muslime, die sich zu Jesus wenden, werden von der Familie und Gesellschaft als Abtrünnige betrachtet und in allen Lebensbereichen diskriminiert und verfolgt. Arbeitsmigranten machen über die Hälfte der Bevölkerung aus. Unter ihnen befinden sich die meisten Christen im Land, die im täglichen Leben gegenüber dem kleinen Anteil von Staatsbürgern benachteiligt und diskriminiert werden. Die Pressefreiheit ist stark eingeschränkt und das Staatssystem korrupt.



Gebetsanliegen:

- ▶ Danken Sie Gott für die kuwaitischen Christen und dass diese sich schon lange in kleinen Hausgruppen versammeln. Beten Sie um weitere Hausgruppen und dass noch viele Kuwaiter Christi Ruf folgen und Teil seiner Gemeinde werden. Beten Sie um Verbindung und Einheit zwischen diesen kleinen Gruppen.
- ▶ Wie in allen Kirchen hat Bitterkeit auch in Kuwait zu Spaltungen unter den einheimischen Gläubigen geführt. Beten Sie um Bekenntnis der Sünde in den Gemeinden, um geistliche Erneuerung und Versöhnung. Beten Sie um ein neues Verständnis von Vergebung nach Gottes Herzen.
- ▶ Beten Sie um neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Missionsarbeit in Kuwait mit vielfältigen Fähigkeiten. Sodass diese für die Arbeit im Land gebraucht werden können, um Kuwaiter mit dem Evangelium zu erreichen.
- ▶ Beten Sie, dass das Evangelium auf den verschiedensten Wegen die Herzen der Kuwaiter erreicht: über die Sozialen Medien, das Internet, das Fernsehen und das Radio.
- ▶ Der Herr gebraucht arabische christliche Medien, um viele Menschen zu sich zu führen. Beten Sie um Kontakte zwischen jungen und erfahrenen Christen, sodass diejenigen, die noch neu im Glauben stehen, von den reifen Christen lernen und in ihrem Glauben wachsen können. Beten Sie, dass sie überdies Teil einer lokalen Gemeinde werden.



Oman

In der autoritären Monarchie des Oman wird eine einzigartige und länderspezifische Form des Islam praktiziert, der formell nichts von Gewalt gegen Konvertiten hält. Zudem ist es hier kein Verbrechen, den Islam zu verlassen, doch der Glaubenswechsel wird nicht anerkannt. Das Clansystem ist im Oman stark ausgeprägt und der Islam wird als kulturelle Identität betrachtet. Konvertiten werden von der Familie massiv unter Druck gesetzt, zum Islam zurückzukehren und oftmals auch vollständig vom Familienverband ausgeschlossen. Der Verlust des Sorgerechts der eigenen Kinder, des Eigentums, Arbeitsplatzes oder der Aufenthaltserlaubnis droht. Jesus-Nachfolger im Oman halten ihren Glauben darum geheim und leben aufgrund dessen oft in großer Einsamkeit.



Gebetsanliegen:

- ▶ Der Oman hat in den letzten Jahrzehnten eine extrem schnelle Modernisierung erlebt, die das Leben der Menschen dramatisch verändert hat. Beten Sie, dass der Herr die Veränderungen im traditionellen Leben der Menschen im Land nutzt und sie durch Soziale Medien, das Internet, das Fernsehen, das Radio und den Austausch mit christlichen Gläubigen die Wahrheit über Christus erfahren.
- ▶ Hunderte Omani studieren im Ausland. Viele lassen sich außerhalb des Landes auch medizinisch versorgen oder machen in westlichen Ländern Urlaub. Beten Sie, dass Christen in diesen Ländern ihnen mit Gastfreundschaft, Fürsorge und Liebe in Jesu Namen begegnen und ihnen das Evangelium der Erlösung durch Christus mutig verkünden.
- ▶ Wichtige Entscheidungen werden kollektiv als Familien, Clans und Stämme getroffen. Beten Sie, dass ganze Familien zum Glauben an Jesus kommen. Beten Sie, dass die Gemeinde Jesu sich fest im Oman etabliert und Widerständen entgegensteht.
- ▶ Viele Gebiete im Oman sind fast völlig unberührt von der Botschaft des Evangeliums. Beten Sie um Missionarinnen und Missionare, die diesen Menschen dort die Rettung durch Christus verkünden.
- ▶ Beten Sie um eine Erweckung unter den Menschen im Oman. Beten Sie, dass Gott sich durch Zeichen, Wunder und Gaben des Heiligen Geistes nach seinem Willen zeigt (Hebräer 2,4). Beten Sie, dass er ihre Herzen öffnet, damit sie dem Evangelium glauben (Apostelgeschichte 16,14).

Saudi-Arabien

Durch seine großen Ölreserven ist die Monarchie Saudi-Arabien zu einem der reichsten Länder der Region geworden. Es beherbergt die zwei wichtigsten Stätten des Islam, Mekka und Medina, und praktiziert staatlich festgelegt eine strenge Form des Islam. Der Staat soll bewusst vollkommen muslimisch sein. Die Ausübung anderer Religionen ist verboten und die wenigen Christen im Land, meist Arbeitsmigranten, leiden unter schwerer Ausbeutung, Diskriminierung und Gewalt. Besonders die kleine Anzahl von saudi-arabischen Christen mit muslimischem Hintergrund müssen Bedrohung durch den Staat und insbesondere die Familie fürchten. Sie sind gezwungen, ihren Glauben geheim zu halten, denn bei Entdeckung droht jede Form körperlicher und sexueller Gewalt, Zwangsscheidung und der Verlust der eigenen Kinder.



Gebetsanliegen:

- ▶ Beten Sie, dass der Herr die politischen Führer, König Salman Al Saud und Kronprinz Mohammad bin Salman, gebraucht, um das Land weise zu regieren und Frieden und Gerechtigkeit zu verbreiten. In Saudi-Arabien finden große Veränderungen statt, wie die Fahrerlaubnis für Frauen und die Eröffnung von Kinos. Beten Sie, dass diese Veränderungen zum Segen für die Menschen werden und zu einer größeren Offenheit gegenüber dem Evangelium führen.
- ▶ Beten Sie um eine Erweckung unter den Saudis, dass sie der Frohen Botschaft Jesu begegnen und ihn als ihren Herrn und Erlöser annehmen.
- ▶ Beten Sie darum, dass die einheimischen Christen trotz Einsamkeit oder Verfolgung standhaft in ihrem Glauben bleiben und dass Menschen in ihrem Umfeld durch ihr Zeugnis ebenfalls zum Glauben finden. Beten Sie um Glaubenswachstum für die saudischen Christen und um reife Christen, die nach Saudi-Arabien kommen und die jungen Christen in der Nachfolge Jesu anleiten.
- ▶ Die Saudis sind eifrige Nutzer des Internets und der Sozialen Medien. Danken Sie Gott, dass es ein paar saudische Christen gibt, die die Lehre der Bibel durch YouTube, Apps und Webseiten weitergeben. Bitten Sie Gott, diese Christen mit Weisheit für ihren Dienst im Internet auszurüsten.
- ▶ In Saudi-Arabien wächst der Atheismus, ebenso wie im Rest der arabischen Welt. Viele Saudis sind vom Islam desillusioniert und suchen ihr Glück in weltlichen Dingen. Beten Sie, dass Gott ihnen offenbart, dass er der wahre Schatz ist und dass sie alles aufgeben, um ihm nachzufolgen.



Vereinigte Arabische Emirate

Mit ihren großen Ölvorkommen sind die Vereinigten Arabischen Emirate (kurz: VAE) eines der reichsten Länder der Welt und ein einzigartiger Zusammenschluss von Emiraten im arabischen Raum. Die VAE werden autoritär regiert und die Meinungsfreiheit ist stark begrenzt. Nur etwa zehn Prozent der Menschen in den VAE sind Staatsbürger, alle anderen sind hauptsächlich Arbeitsmigranten. Der Islam ist die Quelle der Gesetzgebung. Schwere Verletzungen von Menschenrechten, gerade gegen Frauen und Arbeitsmigranten, die den Großteil der Christen im Land darstellen, sind an der Tagesordnung. Der Wechsel einer einheimischen Person vom Islam zum Christentum ist gesetzlich strafbar und wird verfolgt.



Gebetsanliegen:

- ▶ Beten Sie, dass Scheich Mohamed Bin Zayed Al Nahyan als Präsident und die anderen Herrscher der Emirate weise regieren und für Frieden und Gerechtigkeit im Land sorgen. Beten Sie um zunehmende religiöse Toleranz, besonders gegenüber ehemaligen Muslimen, die sich für Jesus entschieden haben.
- ▶ Beten Sie für die ausländischen, christlichen Arbeiter im Land, dass es ihnen ein Herzensanliegen wird, die Frohe Botschaft von Jesus an ihre einheimischen Nachbarn weiterzugeben.
- ▶ Beten Sie für die wenigen einheimischen Christen in den Emiraten, dass sie in der Gnade und im Verständnis unseres Herrn und Retters Jesus Christus wachsen. Beten Sie, dass jeder dieser Christen einige Familienmitglieder findet, die offen sind, das Evangelium zu hören und dass diese die Möglichkeit haben, sich in aller Stille zu versammeln. Bitten Sie den Herrn, dass ganze Familien zum Glauben kommen.
- ▶ Status und Prestige bestimmen das Denken der Menschen in den VAE. Die Kultur ist geprägt durch das Verhalten, sich mit Geld, Macht und Ruhm zu erkaufen. Bitten Sie den Herrn, dieses Streben nach weltlichen Dingen aus ihren Herzen zu nehmen und ihnen stattdessen „ein neues Herz und einen neuen Geist“ zu schenken. Beten Sie, dass der Herr die Menschen in den VAE zum Glauben an ihn ruft und sie seinem Ruf folgen.
- ▶ Beten Sie für die jungen Erwachsenen in den Emiraten, die einen Großteil der Bevölkerung ausmachen: Dass sie offen sind und keine Angst haben vor dramatischen Veränderungen in Meinungen und Glauben. Beten Sie, dass sie auch dem Evangelium gegenüber offen werden, da sie bereits einige traditionelle Überzeugungen hinter sich lassen. Möge der Herr viele junge Menschen aus den VAE zu sich führen.



Schwerpunktregion: Mekong

Der Fluss Mekong fließt durch den größten Teil Südostasiens und ist die Lebensquelle für viele der umliegenden Länder: Kambodscha, Laos, Myanmar, Thailand und Vietnam profitieren alle von der fruchtbaren Erde und der Wasserversorgung des Flusses. So wie der Mekong der Region physisches Leben bringt, kann auch das Evangelium Jesu geistliche Verwandlung bewirken. 70 Prozent der 240 Millionen Menschen in der Mekong-Region sind Buddhisten und die überwiegende Mehrheit hat noch nie von Jesus gehört oder einen Jesus-Nachfolger getroffen. Tatsächlich sind die vier größten Volksgruppen in der Region – Bama, Isaan, Khmer und Thai – nur zu zwei Prozent Christen. In der Mekong-Region herrscht die Meinung vor, dass der Buddhismus ein fester Bestandteil der kulturellen und gesellschaftlichen Identität ist. Da einige frühe Christen lehrten, dass die Nachfolge Jesu bedeutet, die eigene Kultur aufzugeben, sehen viele Menschen in der Mekong-Region die Botschaft Christi als eine Form des Kolonialismus an und wehren sich dagegen. Aus diesem Grund wächst die Zahl der Jesus-Nachfolger oft nur durch die Arbeit von Christen aus derselben Kultur und aus kulturnahen Ländern, die die Botschaft des Evangeliums kontextualisieren können. Viele einheimische Christen leben die Liebe Jesu auch durch Hilfsprogramme, die sich auf Opfer von Menschenhandel, Katastrophenhilfe, Berufsausbildung und anderes konzentrieren.



www.om.org/de/mekong-region





Kambodscha

Kambodscha trägt das Erbe der Schreckensherrschaft der Roten Khmer und konnte sich erst seit Ende der 1990er-Jahre einigermaßen stabilisieren. Doch die schweren Misshandlungen der Bevölkerung durch das Regime der Roten Khmer prägen die Menschen noch heute und viele Menschen leiden unter psychischen Folgeerkrankungen. Dies und fehlende Bildungsmöglichkeiten haben zu einem hohen Missbrauch von Alkohol und Drogen geführt. Korruption in der Regierung, Landraub durch wohlhabende Kambodschaner, unvorteilhafte Landwirtschaft und der Menschenhandel erschweren der Bevölkerung eine positive Entwicklung. Der Buddhismus ist vorherrschende Religion, das Christentum gilt als westlich und Christen werden nicht gleichwertig behandelt.



Gebetsanliegen:

- ▶ Beten Sie für den Fortbestand der Religionsfreiheit in Kambodscha und dass der Dienst in den am wenigsten erreichten Gebieten mehr Gläubige hervorbringt und zu lebendigen Gemeinschaften von Jesus-Nachfolgern führt.
- ▶ Beten Sie für die Arbeit mit Kindern. Vielen Kindern fehlt es an gesunder Ernährung und Bildung und sie sind durch Missbrauch und zerrüttete Familien emotional traumatisiert. Viele Väter verlassen die Familien, woraufhin die Mütter arbeiten müssen oder die Kinder wegen eines anderen Mannes verlassen. In diesen Fällen bleiben nur die Großmütter, die die Kinder versorgen können.
- ▶ Beten Sie für unser Witwenprogramm. Witwen müssen sich in vielen Fällen um die Enkelkinder kümmern, erhalten aber kaum Unterstützung durch die Eltern. Es fehlt ihnen oft am Nötigsten. Viele sterben früh und lassen die Enkelkinder allein zurück.
- ▶ Beten Sie für unser Nahrungsmittelhilfeprogramm. Monatlich werden 100 Familien mit Lebensmitteln versorgt. In Zukunft sollen auch Familien im ärmsten Viertel der Stadt unterstützt werden.
- ▶ Beten Sie für die Arbeit in den Provinzen, in denen es kaum Christen oder Kirchen gibt. In der Provinz Svay Rieng ist das Team mit einem Pastor verbunden, dessen Frau aktiv in 25 umliegenden Dörfern von Jesus erzählt. In fünf weiteren Provinzen wurde begonnen, das Evangelium zu verkünden und mit den Christen vor Ort zu arbeiten.
- ▶ Danken Sie für die vielen Kinder und Erwachsenen, die jede Woche zu den Programmen kommen. Danken Sie für die Missionarsfamilien aus anderen Ländern, die das Team unterstützen.



Laos

Die Bevölkerung in Laos wird von seiner kommunistischen Regierung stark kontrolliert und leidet unter extremer Armut. Das Christentum wird als etwas Fremdländisches und Feindliches gegenüber dem Kommunismus angesehen und darum bekämpft. Es gibt eine offiziell anerkannte christliche Kirche, dennoch erfahren Christen, gerade solche mit einem buddhistischen oder volksreligiösen Hintergrund, oft schwere Verfolgung seitens ihrer Familie, des sozialen Umfelds, religiöser Leiter in ihrem Umfeld und auch von der Regierung. Besonders in ländlichen Regionen ist auch der Animismus tief mit der Kultur der Menschen verwoben. Eine Abkehr von traditionellen Riten und Opfertagen kann deshalb zur Vertreibung aus dem eigenen Dorf oder zu Gewalt führen. Auch die Verweigerung von Bildung oder Arbeitsstellen sind Teil der Diskriminierung.



Gebetsanliegen:

- ▶ Beten Sie für den Teenagerkongress TeenStreet, der seit Neustem stattfindet: Dass die Jugendlichen dadurch im Glauben wachsen und zu einer neuen Generation von geistlichen Leitern werden. Beten Sie, dass die Teenager Unterstützung ihrer Gemeinden erfahren und ein liebevolles Miteinander zwischen der alten und jungen Generation entsteht.
- ▶ Beten Sie für die Jüngerschaftsschüler, die in verschiedenen Projekten des Missionsteams arbeiten: Dass sie einander anspornen, im Glauben zu wachsen und mutig ihren Glauben gegenüber ihren Familien und Freunden zu bezeugen.
- ▶ Beten Sie um Schutz, Kraft und Ermutigung für die Kleingruppenleiter und Pastoren in Gegenden, in denen es eine hohe Christenverfolgung gibt: Viele wurden bedroht oder ihr Eigentum zerstört. Beten Sie auch für die Verfolger, dass Jesus ihnen begegnet und sie in ihm umkehren.
- ▶ Bitten Sie den Herrn, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die vielfältigen Hintergrundarbeiten zu schenken in der Verwaltung, Finanzen und Kommunikation. Und beten Sie, dass Menschen sich für diese wichtigen Aufgaben berufen lassen.
- ▶ Danken und beten Sie für die Arbeit mit Kindern in einem Dorf, die von einer treuen Mitarbeiterin bestritten wird. Bitten Sie um Segen und Schutz für ihren Dienst und um neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sie unterstützen.



Myanmar

Seit seiner Unabhängigkeit von Großbritannien 1948 musste die Bevölkerung Myanmars (ehemals Burma) eine lange Zeit der politischen Instabilität und Kämpfe erdulden. Seit 1962 steht das Land unter einer Militärherrschaft. Durch die Instabilität des Landes nach den vielen kämpferischen Konflikten ist Drogenkonsum weit verbreitet. Es gibt überdies eine hohe und wachsende Anzahl an Aids-Erkrankten, was auch an der florierenden Prostitution liegt. Führende Religion ist der Buddhismus und durch ein Regierungsprogramm soll das Christentum systematisch aus dem Land ausgemerzt werden. Extremistisch-buddhistische Gruppen greifen gezielt christliche Dörfer an und töten Entwicklungshelfer und Pastoren. Durch den Bürgerkrieg sind tausende Myanmaren im eigenen Land auf der Flucht.



Gebetsanliegen:

- ▶ Beten Sie um eine Erweckung der Menschen in Myanmar in ihrem geistlichen Umfeld: Der Buddhismus Myanmars ist stark vermischt mit okkulten Ritualen, Aberglaube und der Furcht vor Geistern und die meisten Kinder erhalten ihre Bildung in buddhistischen Klöstern.
- ▶ Beten Sie um eine Festigung und Erneuerung der Kirche in Myanmar. Für Viele ist das Christentum zur Tradition geworden und gelebter Glaube fehlt. Zudem untergräbt westlicher Humanismus in manchen Kirchen die Autorität der Bibel. Beten Sie, dass die Christen sich auf das Wort Gottes und eine gelebte Nachfolge Jesu rückbesinnen.
- ▶ Danken und beten Sie für die vielen buddhistischen Mönche, die heimlich zum Glauben an Jesus gefunden haben: Viele studieren die Bibel und hören christliche Radiosender. Beten Sie um geistliche Stärkung dieser neuen Christen und eine Zunahme dieser leisen Bekehrung unter den Menschen in Myanmar.
- ▶ Viele Christen sind Mitglieder von Minderheiten, die gegen die Zentralregierung agieren. Beten Sie für diese Christen um Treue zu Gottes Wort in dieser schwierigen Situation, um Vergebung, Demut und Liebe zu ihren Mitmenschen und auch Feinden. Beten Sie, dass politische Strömungen sie nicht von ihrer Berufung in Christus abbringen oder zu Kompromissen im Glauben führen.



Thailand

Thailand ist eine konstitutionelle Monarchie und ein wirtschaftlich aufstrebendes Land, das sich jedoch einer großen Schere zwischen Arm und Reich gegenüber sieht. Das Land ist in zwei politische Ausrichtungen von Nationalisten und Liberalen gespalten, die jeweils regelmäßig Massenproteste veranstalten. Die Korruption ist auf allen Ebenen des täglichen Lebens vertreten und besonders die Polizei geht oft mit brutaler Gewalt gegen vermeintlich Kriminelle vor. Menschenhandel, Zwangsprostitution und Zwangsarbeit sind in Thailand leider weit verbreitet. Der Buddhismus gilt als kulturelles Identitätsmerkmal und wird als solches auch von der Regierung gefördert. Das Christentum wird als fremdländisch betrachtet und Christen sind darum mit Diskriminierung durch die ihre Mitmenschen und Bestrafung durch den Staat konfrontiert.



Gebetsanliegen:

- ▶ Nur ein Prozent der gebürtigen Thailänder sind Christen und der Mangel an thailändischen geistlichen Leitern behindert das Wachstum der Kirche im Land. Beten Sie um die Berufung einheimischer Leiter und eine neue Hingabe in den thailändischen Christen zum Missionsbefehl unseres Herrn Jesus.
- ▶ Beten Sie um eine Kontextualisierung der Frohen Botschaft für Thailand: In der Vergangenheit wurde versäumt, den Thailändern das Evangelium in einer Weise weiterzugeben, die sie kulturell verstehen und leben können. Beten Sie um ein mutiges Leben des Evangeliums durch die einheimischen Christen im Land, um thailändischen Lobpreis, thailändische Gottesdienstformen und Leiterschaft unter Führung des Heiligen Geistes.
- ▶ Beten Sie um ein Ende des Sextourismus, der von der Regierung still gebilligt wird. Tausende Frauen und eine kleine Zahl Männer sind darin gefangen. Viele werden aus wirtschaftlicher Not der Familien an Bordellbesitzer verkauft oder melden sich in der Hoffnung auf einen reichen Ehemann freiwillig. Beten Sie, dass diese Frauen und Männer Jesus Christus und seiner bedingungslosen und freimachenden Liebe begegnen und diesem Kreislauf entrinnen können.
- ▶ Beten Sie für die Männer, die den Sextourismus durch ihre Bordellbesuche fördern und für die Bordellbesitzer und Menschenhändler, die davon profitieren. Beten Sie, dass auch sie zum Glauben an Jesus finden, Buße tun und sich mutig von ihrem Verhalten lossagen.
- ▶ Beten Sie für die vielen Kinder im Land, die in Zwangsarbeit gefangen oder heimatlos sind. Sie sind fast schutzlos gegen jede Art von Ausbeutung und Misshandlung. Beten Sie um Segen für die Christen, die sich gerade nach diesen Kleinen ausstrecken und beten Sie, dass diese Kinder durch Jesus aus ihrer schlimmen Lage befreit werden.



Vietnam

Vietnam ist ein kommunistischer Einparteienstaat. Die Regierung überwacht seine Bürger stark und Presse- sowie Meinungsfreiheit sind extrem eingeschränkt, da alles einer staatlichen Zensur unterliegt. Das Land hat sich westlicher Marktwirtschaft geöffnet und erlebt aufgrund dessen ein großes Wirtschaftswachstum. Christen werden wegen ihres Glaubens als regierungskritisch und unpatriotisch betrachtet. Gerade in ländlichen Gebieten werden sie diskriminiert, oft von der sozialen Gemeinschaft ausgeschlossen oder gewaltsam vertrieben. Erheben Christen ihre Stimme, um auf Missstände hinzuweisen, werden sie in Prozessen härter bestraft als Nichtchristen. Kirchengemeinden drohen die Enteignung ihrer Gebäude oder Schließungen.

Gebetsanliegen:

- ▶ Danken Sie für die spürbare Erweckung unter den Vietnamesen, die im Land und unter im Ausland lebenden Vietnamesen gerade stattfindet. Beten Sie um Gottes Segen und den Erhalt dieser geistlichen Erneuerung und darum, dass viele Vietnamesen sich dem Evangelium, das an sie herangetragen wird, öffnen.
- ▶ Beten Sie für die verfolgten Christen im Land: Viele, darunter etliche geistliche Leiter, befinden sich in Gefangenschaft aufgrund der Anschuldigung, gegen die Regierung zu agieren. Die Haftbedingungen sind oft sehr hart, doch kommen auch viele der Mitgefangenen durch das Zeugnis dieser Christen zum Glauben. Beten Sie um Stärkung und Trost der gefangenen Christen und ihrer Familien.
- ▶ Beten Sie um geistliche Kräftigung und Schutz der vietnamesischen Kirchengemeinden: Die Regierung duldet mehrere Denominationen, doch diese sehen sich nach der Registrierung mit strengster Kontrolle und dem Druck konfrontiert, sich anzupassen. Nicht-registrierte Kirchen werden von der Polizei aufgespürt und ihre Treffen gestört. Beten Sie auch um sichere Orte, an denen sich die Christen treffen, austauschen, stärken und unterstützen können.
- ▶ Beten Sie um Einheit unter den vietnamesischen Gruppen. Die verschiedenen kleinen christlichen Strömungen werden von der Regierung oft

gegeneinander ausgespielt und ausländische, pseudo-christliche Gruppen versuchen, sich durch hohe Zahlen von vietnamesischen Neubekehrten zu profilieren. Beten Sie um das Festhalten der Christen im Land allein an Gottes Wort, das die Kraft hat, sie wirklich voranzubringen und zu vereinen.

- ▶ Beten Sie für die Christen der ethnischen Minderheiten, sie werden oft besonders hart verfolgt und für einige Stämme existiert keine Bibelübersetzung in der Stamessprache. Dies führt dazu, dass Irrlehren unter diesen Gläubigen leicht Fuß fassen. Beten Sie um das Evangelium und christliche Medien in ihren Sprachen und um geistliche Stärkung und Schutz der Gläubigen.





Schwerpunktregion: Nordkaukasus

Während sich die Kaukasusregion aus den Staaten zwischen dem Schwarzen und dem Kaspischen Meer zusammensetzt, bezieht sich der Nordkaukasus auf den südlichen Teil von Russland einschließlich der Republiken Adygea, Dagestan, Inguschetien, Kabardino-Balkarien, Karatschai-Tscherkessien, Nordossetien-Alanien und Tschetschenien. In der Region leben mehr als fünf Millionen Menschen, die mehr als 40 ethnischen Gruppen angehören. Während Russland im Allgemeinen zu etwa 66 Prozent christlich ist, befinden sich die meisten dieser Jesus-Nachfolger nicht im Nordkaukasus. Die Menschen in dieser Region sind aus verschiedenen Gründen schwer mit dem Evangelium zu erreichen, z. B. wegen der Vielfalt der Kulturen und der Tatsache, dass viele keinen Zugang zur Bibel in ihrer eigenen Sprache haben. In der Vergangenheit haben es politische Instabilität und ethnische Konflikte Außenstehenden ebenfalls schwer gemacht, die Menschen im Nordkaukasus mit der Guten Nachricht von Jesus zu erreichen. Inmitten dieser Schwierigkeiten verbreiten Jesus-Nachfolger die Liebe Christi, indem sie in das Verständnis der lokalen Kulturen investieren, neue Gemeinschaften von Christen aufbauen und russische Christen ausrüsten, damit sie sich in der Region niederlassen und ihre Nachbarn und Kollegen erreichen können. In einem Gebiet, in dem die Religion die Menschen oft spaltet, bauen die Christen vor Ort Brücken über ethnische Gruppen und Sprachen hinweg und leben die Liebe Jesu, die Frieden und Einheit bringt.



www.om.org/de/nordkaukasus

Dagestan

Dagestan ist eine russische Republik im Nordkaukasus und eine der flächengrößten und bevölkerungsreichsten in dieser Region. Dennoch zählt Dagestan zu den ärmsten Republiken Russlands, über die Hälfte der Bevölkerung lebt unterhalb der Armutsgrenze. Die vielen vorhandenen Ethnien und Sprachen machen Dagestan zu einem äußerst vielfältigen Land, das darum jedoch innenpolitisch immer wieder von Konflikten erschüttert wurde. Etwas über neunzig Prozent der Bevölkerung ist muslimisch. Christen werden als „Abgefallene“ ihrer eigenen Kultur und Religion betrachtet und müssen mit Verfolgung durch ihr persönliches Umfeld rechnen.

Gebetsanliegen:

- ▶ Beten Sie um neue Kontakte, „Menschen des Friedens“, unter den Einheimischen, mit denen sich die Teammitglieder treffen, austauschen und so langfristige Beziehungen für die Missionsarbeit bauen können.
- ▶ Beten Sie um geistliches Wachstum, Kraft und Freude für den Dienst der missionarischen Familien, die in Dagestan leben und arbeiten.
- ▶ Beten Sie um Segen für die kleinen Jüngerschaftsgruppen zwischen den Missionarinnen und Missionaren und einheimischen Freunden: Dass die Menschen, die am Evangelium interessiert sind, offene Herzen haben und Jesus Christus als ihren Retter annehmen. Und dass sie durch gemeinsames Bibellesen und Beten im Glauben wachsen und reifen.
- ▶ Beten Sie für die Arbeit unter Jugendlichen. In Schulen und Bildungseinrichtungen wird über HIV und Aids aufgeklärt. Durch einen Englisch-Klub haben bereits viele von Jesus gehört. Beten Sie, dass sie Jesus wirklich annehmen und für einen geschützten und sicheren Raum, in dem sich die verschiedenen Gruppen der Missionsarbeit treffen können.
- ▶ Beten Sie für die Jüngerschaftsgruppen für Jugendliche: Dass starke und vertrauensvolle Beziehungen zu den Jugendlichen und auch ihren Eltern entstehen und wachsen. Und dass innerhalb dieser Beziehungen das Evangelium ihren Herzen nahekommt und Jugendliche und Eltern zum Glauben kommen.





Ossetien

Ein eigenständiges, als „Ossetien“ bezeichnetes Land gibt es nicht. Vielmehr umfasst der Begriff Regionen, in denen hauptsächlich die Volksgruppe der Osseten lebt, was heute fast ausschließlich in der Republik Nordossetien-Alanien innerhalb von Russland und in Südossetien, das völkerrechtlich zu Georgien gehört, der Fall ist. Die Osseten gehören überwiegend der russisch-orthodoxen Kirche an, ein Fünftel der Bevölkerung bekennt sich zum Islam. Volkstümliche religiöse Praktiken sind jedoch überall verbreitet. Dennoch praktizieren viele Osseten gar keine Religion aufgrund ihrer kommunistischen Vorgeschichte.

Gebetsanliegen:

- ▶ Beten Sie um eine geistliche Erweckung in Ossetien: Aufgrund der kommunistischen Vorgeschichte ist nur sehr wenig lebendiger Glaube in den Regionen der Osseten vorhanden. Beten Sie um eine aufrichtige Suche der Menschen nach Gott – der versprochen hat einem solchen Suchen zu antworten.
- ▶ Beten Sie um einheimische und ausländische Missionarinnen und Missionare, die ausgesandt werden, um die Osseten zu erreichen. Beten Sie, dass Gott Menschen dazu beruft, die sich der Kultur und Lebensweise der Osseten anpassen können und ihnen so verständlich und in Liebe das Evangelium bringen.
- ▶ Beten Sie um eine politische und wirtschaftliche Stabilität in den Regionen der Osseten: Dass die Menschen von größerer Not befreit werden und so ihr Herz darauf richten können, wozu Jesus sie beruft.
- ▶ Danken Sie für alle Christen, die unter den Osseten bereits als Salz und Licht wirken. Beten Sie für sie um Bewahrung, Weisheit, Stärkung und eine feste, geistliche Beziehung zu Jesus, um auch weiterhin zu wirken.
- ▶ Beten Sie, dass Gott weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Dienst in Ossetien beruft.





Tschetschenien

Tschetschenien ist heute eine autonome Republik innerhalb Russlands und wird autokratisch vom Präsidenten Ramsan Kadyrow und seinen Milizen beherrscht. Nach dem Ende der Sowjetunion und zwei Kriegen befindet sich das Land im Wiederaufbau. Die Bevölkerung Tschetscheniens ist mehrheitlich muslimisch und islamische Praktiken, wie Ehrenmorde, werden von der Regierung gebilligt. Zudem herrscht in allen Lebensbereichen noch das islamische Gewohnheitsrecht. International wird Tschetscheniens Regierung wiederholt wegen schweren Menschenrechtsverletzungen kritisiert und Christen werden durch die eigenen Familie und die Gesellschaft verfolgt.

Gebetsanliegen:

- ▶ Beten Sie für die Missionarinnen und Missionare vor Ort um Gesundheit und Schutz für ihren Dienst.
- ▶ Beten Sie für die Familien, denen die Missionarinnen und Missionare das Evangelium bringen, um offene Herzen und die Hinwendung zu Jesus.
- ▶ Beten Sie um Möglichkeiten, mit interessierten Familien Bibelstunden abhalten zu können.
- ▶ Beten Sie um Mut und Weisheit für die tschetschenischen Christen, dass diese in ihrem Umfeld von Jesus weitererzählen und ein Vorbild sein können.
- ▶ Beten Sie, dass ein Dienst unter Jugendlichen entstehen kann.
- ▶ Beten Sie für die Arbeit unter ehemals muslimischen Frauen, denen ein Ort der Erholung und geistlichen Erneuerung geboten werden soll.
- ▶ Beten Sie für die Sommerprogramme für Kinder, um Weisheit in der Planung, Sicherheit und Segen in der Ausführung und dass viele Kinder mit dem Evangelium erreicht werden.





Schwerpunktregion: Südasien

Die Länder Bangladesch, Pakistan und die nördlichen Regionen Indiens bilden die Region Südasien und gehören zu den fünf Ländern der Welt mit der höchsten Anzahl von Menschen, die die Botschaft Jesu nicht kennen. In Südasien leben mehr als 1,5 Milliarden Menschen, und die schiere Zahl derer, die keinen einfachen Zugang zum Evangelium haben, ist immer noch überwältigend. Hinduismus und Islam sind die beiden vorherrschenden Religionen in Südasien. In Pakistan sind ungefähr 97,6 Prozent der Bevölkerung Muslime und Prognosen zufolge wird es bis 2030 in Indien mehr Muslime geben als in jedem anderen Land der Welt. Gemeinschaften von Jesus-Nachfolgern sehen sich mit Vorurteilen und Unterdrückung durch die Familie und die Kultur konfrontiert, was viele dazu veranlasst, den Kontakt zu ihren muslimischen und hinduistischen Nachbarn zu scheuen. Die Menschen in Südasien sind jedoch gastfreundlich und die lokale Kirche kann auf tiefe historische Wurzeln zurückgreifen. Die Arbeit dort verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, bei dem Christen die Wahrheit der Bibel mit praktischen Diensten weitergeben. Dies beinhaltet die Unterstützung von Geflüchteten, die Förderung von Bildung und Gemeindeentwicklung, die Rettung von Frauen und Kindern vor Menschenhandel, die Ausbildung von einheimischen Jesus-Nachfolgern, um ihre eigenen Gemeinden zu erreichen, und vielem mehr. Beten Sie mit uns für die Länder dieser Schwerpunktregion und für zwei weitere Länder Asiens.



www.om.org/de/suedasien





Bangladesch

Bangladesch ist von indischen Staaten und dem Golf von Bengalen umschlossen und ein äußerst dicht besiedeltes Land. Noch immer ist es eines der ärmsten Länder Asiens, die Wirtschaft des Landes wird aber zunehmend stärker. Viele Menschen leiden noch immer unter einer mangelnden Gesundheitsversorgung. Trotz der gesetzlichen Religionsfreiheit sind Christen und andere religiöse Minderheiten stark von Gewalt, Einschränkungen und Diskriminierung betroffen und die zunehmende Radikalisierung der weit überwiegenden, muslimischen Bevölkerung bedroht die Christen zusätzlich. Gerade Christen mit buddhistischem, muslimischem oder hinduistischem Hintergrund sind schwerer Verfolgung ausgesetzt. Auch politische Instabilität und eine sehr schwierige Lage für Frauen betreffen die Bevölkerung Bangladeschs.



Gebetsanliegen:

- ▶ Beten Sie für die Arbeit in den Slums, dass die Missionarinnen und Missionare in Weisheit und Einfühlsamkeit das Evangelium weitergeben können und die Menschen geistliche und praktische Erneuerung erfahren.
- ▶ Beten Sie um offene Herzen der Menschen, wenn die Missionarinnen und Missionare in verschiedenen Bezirken Bibeln verteilen. Beten Sie um gesegnete Gespräche und dass sich Menschen zu Jesus wenden.
- ▶ Beten Sie um die Alphabetisierungskurse für Erwachsene: Dass die Leiter ihren Dienst gut ausführen und das Evangelium den Schülerinnen und Schülern weitergeben können. Und beten Sie, dass diese Schülerinnen und Schülern Jesus als ihren Retter annehmen.
- ▶ Beten Sie für die Arbeit unter Frauen auch um Segen für die Frauenkonferenzen, die stattfinden.
- ▶ Danken Sie für das Team in Bangladesch und beten Sie um Einheit, Stärkung und Freude für ihren Dienst.
- ▶ Beten Sie auch für die einheimischen Christen, die Verfolgung ausgesetzt sind. Beten Sie um deren Schutz und einen inneren Frieden und eine Geborgenheit in Christus.



Indien

Das zweitbevölkerungsreichste Land der Erde ist zugleich ein Vielvölkerstaat. Trotz des wachsenden wirtschaftlichen Aufschwungs herrscht eine große Schere zwischen Arm und Reich, hohe Korruption und mitunter hohe Arbeitslosigkeit. Obwohl Indien offiziell eine Demokratie ist, bestehen große Missstände in den persönlichen Rechten der Menschen. Hinduextremisten streben nach der Verdrängung aller anderen Religionen aus dem Land, mitunter auch durch brutale Gewalt und Ermordungen. Gesetze zum vermeintlichen Schutz der Religionsfreiheit werden zur Verfolgung und Unterdrückung der Christen im Land missbraucht, da Indien hinduistisch sein soll. Das Kastensystem prägt die Gesellschaft nach wie vor und Frauen und Mädchen werden noch immer größtenteils als minderwertig angesehen.



Gebetsanliegen:

- ▶ Beten Sie für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort, um Stärkung und Kraft für ihren Dienst in diesen Zeiten der Verfolgung. Sie müssen tätliche Angriffe auf ihren Besitz und ihr Leben fürchten. Beten Sie für sie um Erfüllung mit der Freude und dem Trost in Jesus Christus.
- ▶ Beten Sie um Bewahrung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor allem Bösen, das der Feind sich ausdenkt. Beten Sie um weitere Versorgung der Familien, wenn ihre Angehörigen aufgrund von Verfolgung zeitweise oder dauerhaft aus ihrer Mitte gerissen werden und um Trost in solchen Fällen.
- ▶ Beten Sie um dauerhaften Frieden in den Herzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und stetiges Wachstum in ihrer Beziehung mit Christus, sodass sie kraftvolle Zeugnisse von Gottes Liebe zu den Menschen sein können. Beten Sie um Weisheit für ihren Dienst und dass dieser geistliche Frucht bringt.
- ▶ Beten Sie um geöffnete Herzen der Menschen in Indien: Dass sie sich der Botschaft des Evangeliums öffnen, es als wahrhaftiges Gotteswort annehmen und sich zu Christus bekehren.
- ▶ Beten Sie um eine lebendige und starke Gemeinde Jesu in Indien, dass sie das Land positiv beeinflusst und ebenso zum Licht für ihre Mitmenschen wird.
- ▶ Beten Sie um Gottes Versorgung im Missionsdienst in den Bereichen Finanzen, Transport, Unterkunft und Verpflegung.



Pakistan

Pakistan wurde mit seiner Unabhängigkeit zu einem muslimischen Staat. Obwohl das Land noch immer eines der ärmsten Asiens ist, hat Pakistan eine der größten Armeen der Welt und verfügt über Atomwaffen. Es gibt offizielle, geduldete Kirchen, doch die systematische Diskriminierung von Christen, gerade auch durch den Staat, schlägt sich in allen Bereichen des Lebens nieder. Christen können oft nur die niedersten Arbeitsstellen annehmen. Korruption in der Regierung, der Einfluss von Islamisten, Kinderarbeit, Zwangsverheiratung von Mädchen und bewusste Ausgrenzung von Christen sind große Hindernisse für die Entwicklung eines stabilen Staates. Darüber hinaus kommt es durch radikale Muslime immer wieder zu gewaltsamen Angriffen auf Christen, Entführungen von christlichen Mädchen und Frauen und zu Zerstörungen von Kirchen und Häusern von Christen.

Gebetsanliegen:

- ▶ Beten Sie für die Arbeit mit Jugendlichen, um passende und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für diesen Bereich und eine gesegnete und fruchtbare Zusammenarbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Ländern. Beten Sie auch für die Verlängerung der Visa der ausländischen Missionarinnen und Missionare.
- ▶ Beten Sie für die Arbeit mit Frauen und deren Weiterentwicklung. Beten Sie, dass sich die Frauen ihrer Stellung und Identität in Christus allezeit bewusst sind, während sie in einer männlich dominierten Gesellschaft leben und um weitere Missionarinnen für diesen Dienst. Bitte beten Sie auch darum, dass wahre Dienerschaft in den Herzen der Frauen verankert wird.
- ▶ Beten Sie für eine Zunahme an weitsichtigem und lebendigem Gebet und Fürbitte im ganzen Team. Beten Sie für die Ernennung von Teamgebetleitern und dafür, dass auch die Kirchen in Pakistan im Gebet für eine Erweckung in ihrem Land eintreten.
- ▶ Beten Sie, dass das Team in seiner Fürsorge füreinander wächst und jedes Mitglied diese bewusst lebt. Beten Sie um ein wachsendes Verantwortungsbewusstsein und die Verlässlichkeit der Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter, sodass viele ihre Kraft und Widerstandsfähigkeit zurück-erlangen. Und beten Sie, dass das Vertrauen im Team wächst und so zu einer starken und sicheren Gemeinschaft wird.

- ▶ Beten Sie für die Arbeit in der Katastrophenhilfe, um Bewahrung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in zum Teil extremen Wetterverhältnissen und um ein leuchtendes Zeichen ihrer Liebe durch Christus für die Menschen, denen geholfen wird.





Asien

China

Die Volksrepublik China ist eines der größten Länder der Erde und hat die höchste Bevölkerungszahl weltweit. Nach Ende der Schreckensherrschaft von Mao Zedong begann sich das Land langsam zu öffnen und entwickelte sich bis heute zu einer wirtschaftlichen Großmacht und einem ernst zu nehmenden Akteur in der Weltpolitik. Heute ist China unter Xi Jinping ein totalitärer Staat. Die Bevölkerung Chinas sieht sich einer immer weiter zunehmenden Kontrolle und Einschränkungen der persönlichen Rechte gegenüber. Das Christentum wird als westlicher Einfluss und Bedrohung angesehen und die Regierung geht gezielt gegen Kirchen und Christen vor: Christliche Medien sind nicht mehr abrufbar, Christen drohen Gewalt, die Verweigerung von Bildung oder sogar Haft.



Gebetsanliegen:

- ▶ Bitte beten Sie für die junge Generation. Viele junge Chinesen leben unter enormem Druck und kennen keinen anderen Ausweg als Suizid. Es haben sich sogar Gruppen gebildet, die bei der Ausführung des Selbstmordes „helfen“. Beten Sie um Gottes Eingreifen und Erscheinen in ihrem Leben und dass sie nicht diesen vermeintlichen Ausweg wählen, sondern die Hoffnung in Christus finden und ergreifen.
- ▶ Bitte beten Sie um aufrichtige und ehrliche Beamte. Viele gewöhnliche Bürger leiden unter der Korruption oder persönlichen Diskriminierung durch die Behörden.
- ▶ Beten Sie um Stärkung, Trost und neue Hoffnung für die Christen im Land. Viele Jesus-Nachfolger haben das Land während der Corona-Pandemie verlassen oder aufgrund von starker Verfolgung den Glauben verloren.
- ▶ Beten Sie um Schutz, Kraft und Weisheit für die geistlichen Leiter: Einige haben ihre Unterstützer verloren oder wurden verhaftet. Zudem stehen auch sie unter Kontrolle und Verfolgung. Fallen sie weg, bedeutet das auch eine Schwächung der Gemeinde oder Hausgruppe.
- ▶ Beten Sie für die missionarische Arbeit in China: Möge der Herr den Missionarinnen und Missionaren Weisheit schenken, um kreativ zu arbeiten und möge er die richtigen Menschen schicken, um die Arbeit zu unterstützen.
- ▶ Beten Sie um eine Erweckung unter den Chinesen, trotz aller Unterdrückung und Kontrolle, und ihre Hinwendung zu ihrem guten Hirten Jesus Christus.



Nepal

Das kleine Land zwischen der Volksrepublik China und Indien ist gekennzeichnet durch seine ethnische Vielfalt: Über 100 Bevölkerungsgruppen und 124 verschiedene Sprachen machen Nepal zu einem Mosaik aus Kulturen. Der Hinduismus prägt das Land stark, und obwohl Nepal offiziell eine Demokratie ist, schränken Gesetze die Ausübung des christlichen Glaubens sowie die Weitergabe des Evangeliums stark ein. Hindu-Nationalisten setzen sich offen dafür ein, das Christentum aus allen Lebensbereichen zu verdrängen. Auch innerhalb der Bevölkerung wird Christen misstrauisch begegnet, Konvertiten müssen mit starkem Druck zum Hinduismus oder Buddhismus zurückzukehren rechnen. Häufig geht dieser seitens der Familie aus und geht mit Diskriminierungen und Anfeindungen einher. Korruption, das Kastensystem und mangelnde Bildung schwächen die Bevölkerung zusätzlich.



Gebetsanliegen:

- ▶ Beten Sie für die Christen, die unter Hindus oder Buddhisten leben: Dass sie Gott täglich bewusst suchen, mit aufrichtigem Herzen und tiefer Sicherheit ihres Glaubens in Christus. Beten Sie für diese Christen, dass sie einen unerschütterlichen Glauben haben, der sie befähigt, mutig die Wahrheit weiterzugeben und in ganzer Hingabe zu Jesus zu leben.
- ▶ Beten Sie für die Verfolgten: Frauen, die Jesus nachfolgen, werden oft von ihren Ehemännern misshandelt. Oft werden sie verstoßen und die Dorfgemeinschaft verbietet ihnen den Zugang zu dörflichen Ressourcen. Einige Jüngerschaftsgruppen werden von den Dorfbewohnern bedroht und es wird versucht, ihren gemeinsamen Gottesdienst zu verhindern. Pastoren und Gemeindeleiter erfahren noch einmal stärkeren Druck.
- ▶ Beten Sie für die jungen Christen, die zum Glauben gekommen sind. Bitten Sie, dass diese mit einem starken Glauben ausgestattet werden, gerade auch in Verfolgung. Beten Sie um Vertrauen und Glauben in den Herrn, den sie noch nicht sehen können.
- ▶ Irrlehren sind ein großes Problem, das das Wachstum der örtlichen Gemeinden verhindert. Beten Sie um Schutz und Befreiung von allen Lügen und Verwirrungen des Feindes. Fehlende geistliche Leiterschaft entmutigt die Gläubigen. Bitten Sie Gott um starke und treue geistliche Leiter, die seine Herde hier sicher führen.
- ▶ Beten Sie für die Missionarinnen und Missionare vor Ort um Schutz, Bewahrung, Kraft und Freude für ihren Dienst. Und darum, dass sich noch weitere Christen berufen lassen, hier zu dienen.



Balkan

Der Balkan bezeichnet eine Region Südosteuropas, die die Länder Slowenien, Kroatien, Serbien, Kosovo, Bulgarien, Bosnien & Herzegowina, Montenegro, Albanien, Griechenland und Nordmazedonien umfasst. Sie ist nach dem Balkan-Gebirge benannt und grenzt im Süden an das Mittelmeer.

Seit dem Zerfall Jugoslawiens in den 1990er-Jahren sehen sich die daraus entstandenen Nationen mit den Herausforderungen ihres kommunistischen Erbes konfrontiert. Vergangene und unterschwellige Konflikte, instabile Staatssysteme, ethnische Konflikte und ein niedriger Lebensstandard machen es den Menschen des Balkans schwer. Heute ist es möglich, das Evangelium dort frei zu predigen – umso mehr braucht es Gebet für die Menschen und Unterstützung für die Christen vor Ort.

Wir als OM Deutschland haben die Balkanregion und ihre Menschen auf dem Herzen und möchten ihnen auch im Gebet auf besondere Weise beistehen.

Um der Vielfalt und den Herausforderungen in den Balkanländern näherzukommen, geben wir hier Einblicke in die Situation der Christen in zwei Nationen.





Kroatien:

Im beliebten und sonnigen Urlaubsland Kroatien ist der Großteil der Bevölkerung traditionell Teil der römisch-katholischen Kirche. Es ist nur eine kleine Zahl evangelischer Gemeinden vorhanden und diese haben oft wenige Mitglieder. Die Bedeutung einer gelebten Nachfolge Jesu im Alltag ist hier wenig bekannt, was dazu führt, dass der Glaube etwas außerhalb des täglichen Lebens bleibt. Dies hat auch zur Folge, dass keine geistlich reifen Leiter von Gemeinden oder Hauskreisen da sind, um die Christen in ihrem Glaubensleben zu stärken.



Montenegro:

Die Menschen in Montenegro lieben Gemeinschaft und Gespräche bei Kaffee. Doch die Hürde für Missionarinnen und Missionare, ihnen einen lebendigen Glauben an Jesus zu vermitteln, liegt oft in der tiefen Verwurzelung der Menschen in der orthodoxen Tradition. Darin sehen die Montenegriner auch einen starken Teil ihrer Identität, den sie bewahren wollen. Dem Evangelium gegenüber sind sie in Gesprächen oft verschlossen. Eine wirksame Methode der Weitergabe ist hier das gelebte Zeugnis: Beim Beobachten der Missionarinnen und Missionare in ihrem Umgang mit ihren Ehepartnern und Kindern werden die Montenegriner oft fragend, woher diese ganz besondere Nächstenliebe kommt.

Gebetsanliegen:

- ▶ Beten Sie um Wachstum der Gemeinden im Balkan, sowohl an Zahl der Jesus-Nachfolger als auch in der geistlichen Tiefe.
- ▶ Beten Sie um bibelfeste, glaubensstarke Gemeinde- und Kleingruppenleiter, die einer neuen Generation von Leitern Vorbild sein können.
- ▶ Beten Sie für Durchbruch und Wachstum im persönlichen Glauben der Christen im Balkan und beten Sie, dass diese in ihrem persönlichen Umfeld ein starkes Zeugnis für Jesus sind und andere diesem Zeugnis folgen.

- ▶ Beten Sie um ein neues Verständnis der Christen im Balkan von Jüngerschaft und dass sie diese in ihrem Alltag leben.
- ▶ Beten Sie um gesegnete Begegnungen zwischen den wenigen und kleinen Gemeinden innerhalb der Balkanländer, um eine Vernetzung und so eine Stärkung der Gemeinden.
- ▶ Beten Sie für die einheimischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Mission in den Balkanländern. Beten Sie für sie um Weisheit, Kraft und Freude für ihren Dienst und darum, dass Gott ihnen neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an die Seite stellt. Beten Sie auch um eine finanzielle Versorgung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im vollzeitlichen Missionsdienst.
- ▶ Beten Sie um politische und wirtschaftliche Stabilität für die Balkanländer, dass diese ihren Bürgern eine sichere Heimat bieten. Beten Sie um ein Ende des Mangels an vielen alltäglichen Gütern, wie Nahrung und Kleidung, der in vielen armen Regionen der Balkanländer herrscht.
- ▶ Beten Sie um geöffnete Türen in verschlossene Gemeinschaften innerhalb des Balkan: Dass auch diese Menschen mit dem Evangelium erreicht werden.
- ▶ Beten Sie für die einheimischen Menschen im Balkan, die sich auch vielerlei Herausforderungen durch Migration gegenüber sehen. Oftmals fehlt es ihnen selbst an vielem und hinzu kommen Menschen, die Mangel leiden. Beten Sie darum, dass Jesu Liebe in diesen Situationen sichtbar und erlebbar wird und die Menschen gemeinsam zur Versorgung in Gott finden.
- ▶ Beten Sie um eine gesegnete Arbeit mit Kindern im Balkan und darum, dass viele junge Menschen sich hier bewusst für Jesus entscheiden und ihm folgen.
- ▶ Beten Sie für die Langzeitarbeit im Balkan über Soziale Medien: Hier sollen Menschen erreicht werden, die über das Internet nach Jesus Christus oder einer Gemeinde suchen.

Die OM-Schiffsarbeit

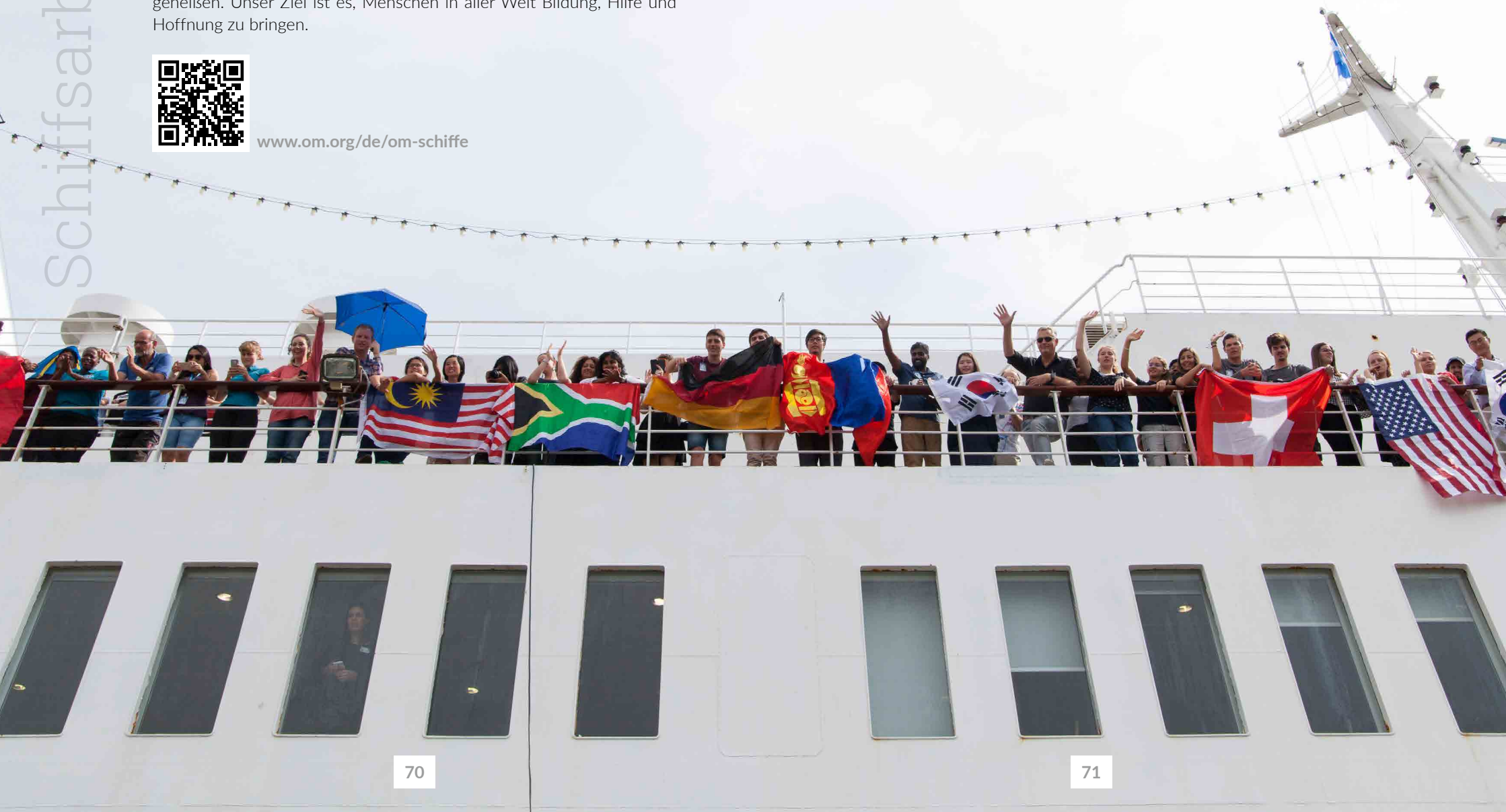
1970 begann die Arbeit von OM mit Schiffen mit dem Kauf der *Logos*. Seitdem haben die Schiffe *Logos*, *Doulos*, *Logos II*, *Logos Hope* und nun auch die *Doulos Hope 480* verschiedene Häfen in mehr als 150 Ländern besucht. Über 47 Millionen Besucher wurden an Bord bereits willkommen geheißen. Unser Ziel ist es, Menschen in aller Welt Bildung, Hilfe und Hoffnung zu bringen.



www.om.org/de/om-schiffe

Und das ist die Zuversicht, mit der wir vor ihm reden: Wenn wir um etwas bitten nach seinem Willen, so hört er uns.

1. Johannes 5,14





Bildung

Viele Besucher des Schiffes haben hier erstmals die Gelegenheit, hochwertige Literatur zu einem Bruchteil des Listenpreises zu kaufen. Zahlreiche Menschen, die keine Möglichkeiten zum Studieren haben, können aus über 5000 verfügbaren Titeln, wie z. B. Fachbüchern auf Hochschulniveau, Sachbüchern zu Berufen und zur persönlichen Weiterentwicklung auswählen, und so entscheidende Fähigkeiten erlernen und ihre Lebensqualität verbessern. Kulturelle Vielfalt ist bei den über 45 Nationen, die an Bord zusammentreffen, reichlich vorhanden. Besucher können durch Begegnungen mit der Mannschaft Einblicke in die weite Welt bekommen, während interaktive Programme neue Perspektiven zum Zusammenleben in einer multikulturellen Gesellschaft anbieten. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter können während ihrer Zeit an Bord fremde Länder und Kulturen erleben und wertvolle Fähigkeiten für ihre Zukunft erlernen.

Hilfe

Auf ihren Reisen mit dem Schiff erfährt die Mannschaft aus erster Hand von der Not der Welt. Hier helfen können – etwa durch Sachspenden, den Bau eines Hauses oder ein Gespräch – ist Privileg und Verantwortung zugleich. Die Schiffe möchten als praktischer Ausdruck von Gottes Liebe Menschen in Notsituationen helfen und unterstützen. In Kombination mit dem Einsatz für Bildung sollen damit nicht nur akute Nöte gelindert werden, sondern auch langfristige gesellschaftliche Veränderungen bewirkt werden.

Hoffnung

Jeder Mensch sehnt sich nach Hoffnung und einem Sinn im Leben. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter möchten durch ihren Dienst als Gemeinschaft, die sich auf die Nöte anderer konzentriert, neue Hoffnung wecken. Das Vermitteln von Hoffnung steht im Mittelpunkt ihrer Aktionen und der Begegnungen mit der Bevölkerung. Jeder an Bord kann seine eigene Geschichte erzählen, wie er oder sie durch die Beziehung zu Gott einen Sinn und eine Aufgabe im Leben gefunden und so eine positive Wende im Leben erfahren hat. Nachdem sie diese Veränderung selbst an sich erlebt haben, möchten die Mitarbeiter diese Hoffnungsbotschaft anderen weitergeben. Dies geschieht immer mit dem größten Respekt und nötigen Sensibilität gegenüber der Kultur des Gastlandes.





Gebetsanliegen:

- ▶ Danken Sie für unsere zwei OM-Schiffe, *Logos Hope* und *Doulos Hope*. Danken Sie, dass sie ein Werkzeug sind, um Menschen überall auf der Welt mit Bildung, Hilfe und der Hoffnung in Christus zu erreichen.
- ▶ Beten Sie, dass die Besucher der *Logos Hope* und *Doulos Hope* Gottes Liebe erleben, sobald sie das Schiff betreten und durch Begegnungen an Bord eine rettende Entscheidung für Christus treffen.
- ▶ Beten Sie für genügend Mannschaftsmitglieder, besonders für ausreichend qualifizierte Deckoffiziere und Ingenieure, die die Schiffe von Hafen zu Hafen fahren können, sowie Freiwillige, die sich für ein oder zwei Jahre auf einem der Schiffe verpflichten.
- ▶ Beten Sie, dass die von den Schiffen aus verteilte Literatur langfristige Auswirkungen auf Einzelpersonen, Familien und Gemeinden hat und diese von Gott berührt und verändert werden.
- ▶ Danken Sie für die Möglichkeiten, das Leben von Menschen in allen Ebenen der Gesellschaft zu beeinflussen: von Präsidenten und anderen hochrangigen Persönlichkeiten bis hin zu Waisenkindern und Obdachlosen.
- ▶ Beten Sie um Gottes Segen, Schutz und geistliche Erneuerung für die Besatzung der beiden Schiffe, die Tag für Tag und Hafen für Hafen im Einsatz ist.
- ▶ Beten Sie, dass sich Türen öffnen, damit die Crew Menschen in vielen verschiedenen Ländern dienen kann. Bitten Sie Gott, dass er der Mannschaft das Wohlgefallen der Behörden schenkt.
- ▶ Beten Sie für gute Beziehungen zu unseren Partnerorganisationen. Ihre Unterstützung und Partnerschaft ist sehr wichtig, um die Kontakte weiter zu vertiefen, die die Besatzung knüpfen konnte.
- ▶ Beten Sie, dass Gott uns finanziell versorgt. OM Schiffe ist und bleibt von der Großzügigkeit unserer Sponsoren und Unterstützer abhängig.

Vielen Dank, dass Sie sich mit uns auf den Weg gemacht und mit uns gebetet haben!

Das ist mir lieb, dass der HERR meine Stimme und mein Flehen hört. Denn er neigte sein Ohr zu mir; darum will ich mein Leben lang ihn anrufen.
Psalm 116,1-2

Das Gebet ist unsere mächtigste Hilfe und wir sind jeden Tag neu abhängig davon. Wenn Sie nach dieser Zeit des Gebets, den Wunsch spüren, sich darüber hinaus mit uns auf den Weg zu machen, an Gottes Reich zu bauen, laden wir Sie zu folgenden Möglichkeiten ein:



Um unsere Anstrengungen ausweiten zu können, braucht es Menschen wie Sie, die sich auch finanziell engagieren.

Operation Mobilisation e. V.
Evangelische Bank Kassel
IBAN DE47 5206 0410 0000 5072 45
BIC GENODEF1EK1

Sie können auch online eine Spende tätigen: www.om.org/de/geben



Mit OM können Sie sich an Missionseinsätzen weltweit für eine kurze oder lange Zeit beteiligen. Viele Informationen hierzu finden Sie unter: www.om.org/de/gehen



Wir stehen Ihnen bei weiteren Fragen auch gerne über den Postweg oder telefonisch zur Verfügung:

OM Deutschland
Telefon: 06261 947-0
Alte Neckarelzer Straße 2
E-Mail: info.de@om.org
74821 Mosbach



Stand 2023

Quellen:

An der Verwirklichung dieser Broschüre waren viele OM-Mitarbeiter beteiligt, die die Gebetsanliegen ihrer Länder geteilt haben. Überdies wurden auch Anliegen von der Website operationworld.org eingefügt, die es zur Aufgabe hat, Christen zum Gebet für alle Länder der Erde zu mobilisieren.

Fotonachweis

Abdulaziz Mohammed, Unsplash: S. 19

Achim Schneider, OM: S. 77

Afif Ramdhasuma, Unsplash: S. 32

Alexander Arpag, OM: S. 55

Alex Coleman, OM: S. 44

André, Pexels: S. 17

Azamat Esmurziyev, Unsplash: S. 67

Nicolay Werner, Unsplash: S. 51

Doseong Park, OM: S. 30

Ekrem Osmanoglu, Unsplash: S. 23

Emre, Unsplash: S. 26

Evan Schneider, OM: S. 38

Freepik: S. 42

Ignat Kushanrev, Unsplash: S. 53

Jordan McGee, Unsplash: S. 12

Jun Han, OM: S. 74

Justin Lovett, OM: S. 30, S. 61

Kathryn Berry, OM: S. 15, S. 24

Louie Nicolo Nimor, Unsplash: S. 34

Luca Eduard, OM: S. 73

Molydar Souama, Unsplash: S. 37

Nikita Pochidco, OM: S. 5

OM International: S. 7, S. 40, S. 56, S. 70-71

Prashanth Pinha, Unsplash: S. 58

Rebecca Rempel, OM: S. 2-3, S. 6, S. 11, S. 20, S. 47, S. 64

Ruqayyah Sheriff, Unsplash: S. 28

Yu Kato, Unsplash: S. 62

Prayer Reach:

Prayer Reach ist eine App für das iOS und Android-Geräte, die als Impulsgeber für Gebet dient und in die Gemeinschaften der Welt hineinwirkt, in denen es nur wenige Kirchen gibt und Jesus-Nachfolger oft nicht präsent sind. www.om.org/de/prayer-reach



Newsletter:

Abonnieren Sie auch unseren zweiwöchentlichen E-Mail-Newsletter „Weltenveränderer“ unter om.org/de/newsletter

Website:

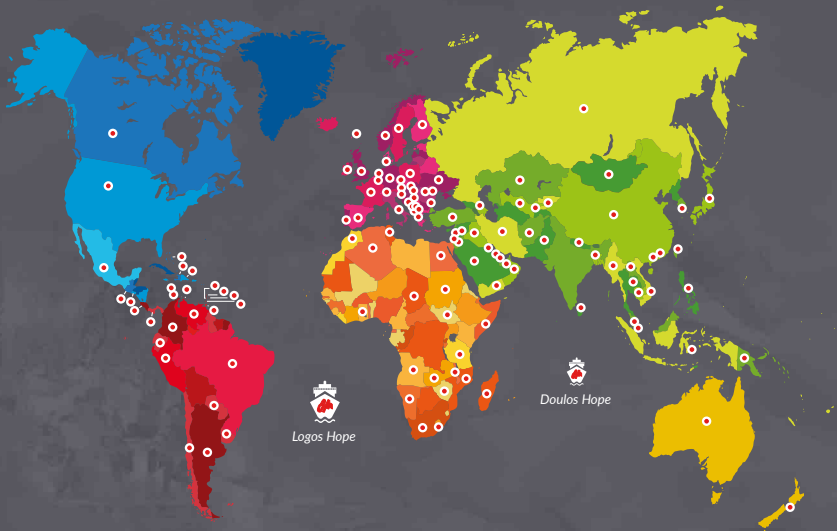
Diese Broschüre zeigt nur einen kleinen Ausschnitt über die weltweite Arbeit von OM. Auf unserer Website finden Sie viele weitere Einblicke: www.om.org

Adresse:

OM Deutschland
Alte Neckarelzer Str. 2
74821 Mosbach

Telefon: 06261 947-0
Fax: 06261 947-147
E-Mail: info.de@om.org
Web: www.om.org

LASSEN SIE UNS GEMEINSAM WELTEN VERÄNDERN!



Symbolisiert die Länder und Regionen, in denen OM-Mitarbeiter tätig sind.



Die OM-Schiffe *Logos Hope* und *Doulos Hope* bringen Bildung, Hilfe und Hoffnung zu den Menschen weltweit.



www.om.org